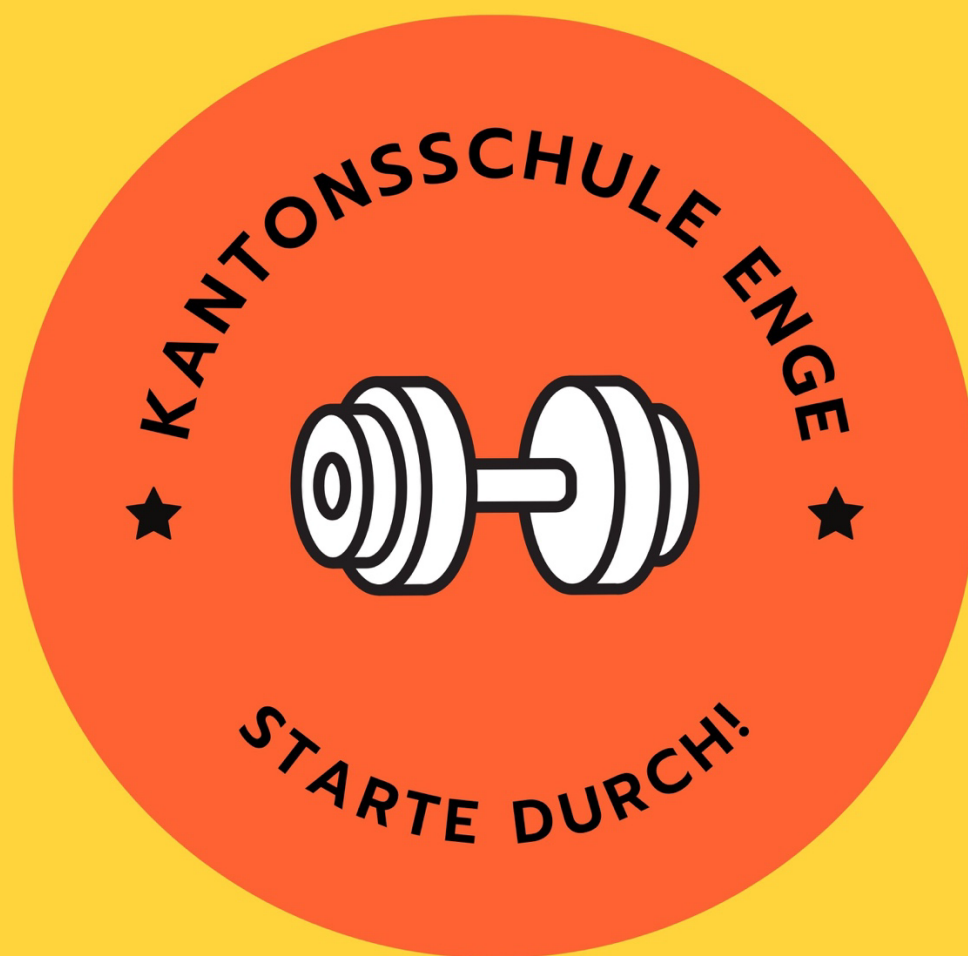


Kantonsschule Enge



★ KEN-Woche ★

29.SEPTEMBER - 3.OKTOBER
2025

Allgemeine Informationen und Kontaktangaben

Gesund und leistungsfähig durch die Probezeit und darüber hinaus, das ist das Motto der KEN-Woche. In diesem Booklet sind alle wichtigen Informationen zu den einzelnen Programmpunkten und Workshops sowie der Wochenplan für alle Klassen. Im Wochenplan sehen Sie, wann Sie welchen Workshop besuchen, wo Sie hinmüssen und wer Sie begleiten wird. Nicht alle Workshops werden von einer Lehrperson begleitet.

In diesem Booklet haben Sie auch genügend Platz für Notizen.

Nicht vergessen: Device in alle Workshops (ausser Movement Matters & ImproTheater) mitnehmen!

Wochenplan

KEN-Woche – 29.09-3.10.2025 – Wochenplan

	Montag Aufk 7.50	Montag 8.30-11.15	Montag 12.45-15.30	Dienstag 9.00-11.45	Dienstag 13.00-15.45	Mittwoch 9.00-11.45	Mittwoch 13.00-15.45	Donnerstag 9.00-11.45	Donnerstag 13.00-15.45	Freitag 9.00-11.45	Freitag 13.00-14.00	Freitag Abschluss 14.15
A25a		DE Zi. 203 THO	MM – STM Halle D Garderobe D/E > Damen/Herren Zeit: 12.45-14.15h	IT Zi. 112	SG Zi. 108	SR THO	SR THO	PP Zi. 101	frei	LD Zi. 203 THO	KE Zi. 203 THO	Aula THO
H25a		LD Zi. 001 DGD	MM – BLM Halle E Garderobe D/E > Damen/Herren Zeit: 12.45-14.15h	SR DGD	SR DGD	IT Zi. 112	SG Zi. 114	DE Zi. 204	frei	PP Zi. 101	KE Zi. 101 DGD	Aula DGD
H25b		PP Zi. 101	MM – SCC Halle D Garderobe D/E > Damen/Herren Zeit: 8.30-10.00h	IT Zi. 112	DE Zi. 215	SG Zi. 108	frei	SR LIT	SR LIT	LD Zi. 002 LIT	KE Zi. 002 LIT	Aula LIT
H25c		SG Zi. 108	PP Zi. 101	SR HAC	SR HAC	IT Zi. 122	MM – KÜD Halle D Garderobe D/E > Damen/Herren Zeit: 12.45-14.15h	DE Zi. 218	frei	LD Zi. 112 HAC	KE Zi. 112 HAC	Aula HAC
N25a		IT Zi. 220	SG Zi. 108	DE Zi. 204	PP Zi. 110	SR RUF	SR RUF	MM – SCC Halle D Garderobe D/E > Damen/Herren Zeit: 10.15-11.45h	frei	LD Zi. 122 RUF	KE Zi. 122 RUF	Aula RUF
N25c		LD Zi. 002 REL	MM – STM Halle D Garderobe D/E > Damen/Herren Zeit: 14.30-16.00h	DE Zi. 215	frei	SG Zi. 114	IT Zi. 122	SR OTF	SR OTF	PP Zi. 110	KE Zi. 110 OTF	Aula REL
NP25b		LD Zi. 217 SEL	IT Zi. 122	SR SEL	SR SEL	MM – NOM Halle D Garderobe D/E > Damen/Herren Zeit: 10.15-11.45h	PP Zi. 110	DE Zi. 215	frei	SG Zi. 114	KE Zi. 114 SEL	Aula SEL
P25a		DE Zi. 215	MM – JOG Halle E Garderobe D/E > Damen/Herren Zeit: 14.30-16.00h	PP Zi. 101	IT Zi. 112	SR VOR	SR VOR	SG Zi. 108	frei	LD Zi. 204 VOR	KE Zi. 204 VOR	Aula VOR
W25a		PP Zi. 110	DE Zi. 204	IT Zi. 122	frei	MM – SCC Halle E Garderobe D/E > Damen/Herren Zeit: 10.15-11.45h	SG Zi. 108	SR DEL	SR DEL	LD Zi. 215 DEL	KE Zi. 215 DEL	Aula DEL
W25b		SG Zi. 114	DE Zi. 218	IT Zi. 122	IT Zi. 122	SR JOI	SR JOI	PP Zi. 110	frei	LD Zi. 218 JOI	KE Zi. 218 JOI	Aula JOI
W25c		DE Zi. 218	MM – SCC Halle D Zi. 217 FRC	LD Zi. 217 FRC	frei	PP Zi. 110	IT Zi. 112	SR FRC	SR FRC	SG Zi. 108	KE Zi. 108 FRC	Aula FRC
W25d		IT Zi. 112	DE Zi. 215	SG Zi. 108	frei	PP Zi. 101	MM – NOM Halle E Garderobe D/E > Damen/Herren Zeit: 12.45-14.15h	SR CLC	SR CLC	LD Zi. 220 CLC	KE Zi. 220 CLC	Aula CLC
W25i		IT Zi. 122	SG Zi. 114	PP Zi. 110	DE Zi. 204	SR ALU/SCR	SR ALU/SCR	MM – NOM Halle E Garderobe D/E > Damen/Herren Zeit: 10.15-11.45h	frei	LD Zi. 217 SCM	KE Zi. 217 SCM	Aula SCM
Aufsichts- team	–	ALU LUE	STU AU	STU	STU	VAI	BUF	–	–	VAI SUES	VAI	–

Legende	DE = Digital Education	IT = Improtheater	MM = Movement Matters	PP = Positive Psychologie	SG = Sexuelle Gesundheit	SR = Schulreise	LD = Loslegen & Dranbleiben	KE = Konsolidierung & Evaluation
---------	---------------------------	----------------------	-----------------------------	------------------------------	-----------------------------	--------------------	--------------------------------	-------------------------------------

Kurzbeschreibungen der Workshops

Improtheater

In diesem Workshop lernen Sie die Grundlagen des **improvisierten Theaters** kennen. Dabei steht nicht das Theaterspielen im Vordergrund, sondern die Grundprinzipien der Improvisation wie Zusammenspiel, Offenheit, Präsenz und ein entspannter Umgang mit dem Scheitern.

Diese Qualitäten sind nicht nur im Improtheater nützlich, sondern in ganz vielen Bereichen des Lebens. Sie lernen **entspannter** mit unerwarteten Situationen, Stress und Fehlern umzugehen.

Sie werden einen spielerischen Workshop erleben, der den **Klassengeist** fördert und jede*n so mitnimmt, wie er oder sie ist. Im Improtheater geht es nicht darum, vor anderen gut auszusehen, sondern andere gut aussehen zu lassen.

Dieser Workshop erfordert nicht, dass Sie sich exponieren oder über schauspielerische Fähigkeiten verfügen. Jede*r (extrovertiert oder introvertiert) wird den Platz und die Rolle finden, die ihr*ihm entsprechen. Sie werden von einem professionellen Improvisationstheater «Anundpfirs» gecoacht.



Positive Psychologie

Mit Positiver Psychologie durch die Probezeit

Positive Psychologie ist die wissenschaftliche Untersuchung von **positiven Aspekten** des menschlichen Lebens. Martin Seligmann (2011), einer der wichtigsten Begründer dieser Tradition, definiert mit fünf Faktoren im Akronym **PERMA** menschliches Wachstum. Positive Emotionen, Engagement (Flow), Relationships, Meaning und Accomplishment.



Flow

Flow wird als ein beglückendes Aufgehen in einer Tätigkeit definiert, wobei Zeit und Raum vergessen werden. Damit dies geschieht, sind folgende Aspekte notwendig:

- gutes Verhältnis zwischen Anforderungen und Fähigkeiten,
- klares Ziel,
- instantanes Feedback.

Stärken

Ein weiteres wichtiges Feld der Positiven Psychologie ist das Ermitteln eigener **Stärken**. Mit dem von Peterson und Seligman (2004) erarbeiteten Fragebogen Values in Action Inventory of Strengths kurz VIA, können sogenannte **Charakterstärken** mittels Selbstbeurteilung erfasst werden. Charakterstärken werden als positive Fähigkeiten zum Denken, Fühlen und Verhalten, die einem selbst und anderen zugutekommen, definiert. Die 24 Charakterstärken werden dabei sechs höherstehenden **Tugenden** zugeordnet. Nämlich: Weisheit, Mut, Menschlichkeit, Gerechtigkeit, Mässigung und Transzendenz. Diese Tugenden haben in fast jeder religiösen und philosophischen Tradition der Welt Bedeutung (Seligman & Peterson, 2004). Ausserdem konnte gezeigt werden, dass die Charakterstärken mit den oben benannten PERMA-Faktoren korrelieren und damit wiederum zu einem gelingenden Leben beitragen (Baumann et al. 2020).

Circle of Influence

Der Circle of Influence ist ein Modell, das auf Stephen Covey zurückgeht. Er beschreibt im Modell drei Kreise, welche alle für einen Bereich stehen: Den Interessenbereich, den Einflussbereich sowie den Kontrollbereich. Der **Interessenbereich** umfasst alle Aspekte, über die wir uns zwar Gedanken machen können, die wir aber nicht beeinflussen können (z.B. Wetter, drohende Rezession). Der **Einflussbereich**, der zweite Kreis, umfasst das, was wir indirekt beeinflussen können. Also zum Beispiel die eigene Gesundheit. In den innersten Bereich, den **Kontrollbereich**, gehören alle Aspekte, welche wir direkt kontrollieren können (z.B. Was wir lesen oder wen wir treffen). Die Idee des Modells ist es, unterscheiden zu lernen, was beeinflusst werden kann und was nicht, und entsprechend dann die Zeit und Energie darauf, also den Kontrollbereich, zu konzentrieren und diesen so auszuweiten.

Digital Education

KI clever & kritisch nutzen – entdecke deinen Lern-Boost!

In diesem Workshop probierst du ganz praktisch aus, wie du KI-Tools (z. B. ChatGPT) **sinnvoll** und **verantwortungsvoll** in deinem Schulalltag einsetzen kannst: schneller recherchieren, Texte überarbeiten, schwierige Mathe- oder Physikthemen besser verstehen oder kreative Ideen entwickeln. Dabei geht es nicht nur um Tricks und Tipps für den Alltag, sondern auch um die wichtigen Fragen: Was kann KI wirklich und wo sind die Grenzen? Wie erkennst du Fake Facts und wie stellst du sicher, dass du trotz KI deinen eigenen Kopf brauchst?

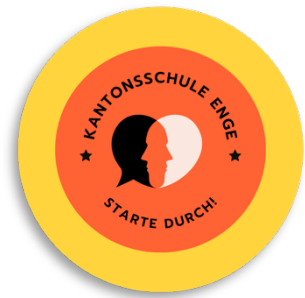


Wir sprechen über **Chancen** und **Risiken**, üben den **kritischen Umgang** mit Informationen und diskutieren Themen wie Datenschutz, Urheberrecht und Ethik. Ausserdem schauen wir, wie du deinen eigenen Stil und deine Persönlichkeit in Texten bewahren kannst.

Ziel: Weniger Stress, mehr Effizienz und bessere Resultate – aber auch mehr Medienkompetenz, kritisches Denken und Sicherheit im Umgang mit KI.

Sexuelle Gesundheit

Sexuelle Gesundheit setzt eine positive und **respektvolle Haltung zu Sexualität** und **sexuellen Beziehungen** voraus sowie die Möglichkeit, angenehme und sichere sexuelle Erfahrungen zu machen, und zwar frei von Zwang, Diskriminierung und Gewalt. Sexuelle Gesundheit lässt sich nur erlangen und erhalten, wenn die sexuellen Rechte aller Menschen geachtet, geschützt und erfüllt werden (Definition WHO).



Im Workshop «Sexuelle Gesundheit» geht es um alle möglichen Fragen im Zusammenhang mit Sexualität. Personen der Fachstelle «liebesexundso-weiter» klären Fragen zu sexuellen Rechten, Schwangerschaftsabbruch (z.Bsp. «die Pille danach»), Homosexualität, aber auch zu Geschlechtskrankheiten (HIV und sexuell übertragbare Infektionen), Pornographie etc. Es geht aber auch um Haltungen, Erwartungen und Verantwortung in sexuellen Beziehungen, um sexuelle Orientierung, Rollenidentitäten und vieles mehr.

Movement Matters

Der Workshop wird von der Fachschaft Sport durchgeführt und findet in den Sporthallen der KEN statt.

Das **aktive Bewegen** und seine **Auswirkungen** stehen im Zentrum des Workshops. Was bedeutet Gesundheit und welche Auswirkungen hat Bewegung auf den Körper und die Psyche? Wie wirkt sich Bewegen auf das Lernen und die Konzentrationsfähigkeit aus?

Bewegung wirkt sich auf weit mehr als nur den Bewegungsapparat oder das Herz-Kreislauf-System aus. Sie beeinflusst den Stoffwechsel, das Immunsystem, die Hormone sowie das Nervensystem und damit auch die Gehirnfunktion und die Psyche. Möglichst vielfältige, regelmässige und qualitativ gute Bewegung **unterstützt den ganzen Organismus** in seiner Funktionsweise. Bewegung wirkt sich unabhängig von Geschlecht und Alter positiv auf die Gesundheit aus und kann das persönliche Wohlbefinden verbessern. Ein ausreichendes Mass an körperlicher Aktivität ist elementar und wichtig für eine gute Lebensqualität und mentale Gesundheit.

Anhand von verschiedenen **Bewegungsaufgaben** und **Sportspielen** erfahren und besprechen wir, wie sich Bewegung anfühlt, was sie bewirkt und wie wir Bewegungen lernen und steuern können.

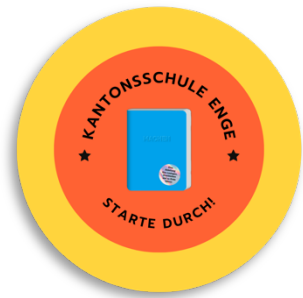


Wichtiger Hinweis

Für diesen Workshop brauchen Sie **bequeme Sportkleidung**. Erscheinen Sie zum Start des Workshops **bereits umgezogen** in der zugewiesenen Halle (benützen Sie zum Umziehen die Garderoben bei den Turnhallen).

Loslegen, Dranbleiben und zu Ende führen

Der Workshop "Loslegen, dranbleiben und zu Ende führen" dient dazu, den Schüler*innen mithilfe des Büchleins «MACHEN» von Mikael Krogerus und Roman Tschäppeler verschiedene Methoden vorzustellen und beizubringen, damit sie den schulischen Alltag besser meistern können. So lernen die Schüler*innen wie man eine sinnvolle **To-Do-Liste** erstellt, **Ordnung und Struktur** in den Alltag bringt, wie sie **effizienter lernen** und **Gelerntes besser behalten**, wie sie **motivierter** an die Arbeit gehen, ihre **Konzentration steigern**, wie sie ein Projekt erfolgreich zu Ende führen und vieles mehr.



Die Autoren des Buches «Machen» beschreiben es wie folgt: «Wo finden wir Inspiration, Zuspruch und Methoden, um die Dinge neu und anders anzupacken? Für beide Fälle des Machens ist dieses Buch da: Um die grossartigen Momente zu vertiefen. Und um die zähen zu verflüssigen. Dieses Buch handelt also vom Anpacken, vom Loslegen, vom Überwinden und vom Sich-in-den-Arsch-treten. Aber auch vom Vertiefen, vom Loslassen, vom Wiederaufgreifen, vom Dranbleiben und vom Zu-Ende-führen.»

Dieser Workshop wird von **Lehrpersonen** der KEN durchgeführt und alle Schüler*innen erhalten ein Exemplar des Buches «Machen» von der Schule geschenkt!

Schulreise

Die Klassenlehrperson (oder deren Vertretung) unternimmt mit der Klasse eine kleine **Reise**. Dieses Erlebnis soll ein **Kennenlernen** in einem anderen Umfeld, den **Zusammenhalt** als Gruppe und den **Klassengeist** fördern und auch für die Lehrperson eine Möglichkeit sein, die Schüler*innen besser kennenzulernen.



Dieser Ausflug kann im Vorfeld mit der Klasse gemeinsam geplant und organisiert werden. Arbeits- und Sozialeinsätze sind willkommen, aber kein Muss.

Die Schulreise darf etwas kosten. Das **Sekretariat** zieht bei den Eltern für die KEN-Woche 50 CHF ein (die KLP muss sich nicht darum kümmern); davon sind 25 CHF ein Unkostenbeitrag für die externen Workshops und die restlichen 25 CHF sind für die Finanzierung der Schulreise. Die KLP kann das Geld beim Sekretariat **gegen Quittung** nach der KEN-Woche abholen. Die Schule leistet **keinen Beitrag** an die Schulreise, sie übernimmt zur Entlastung der KLP lediglich das Einziehen des Geldes und die Abrechnung am Schluss. Sollte die Schulreise mehr als 25 CHF pro Person kosten, muss die KLP den Restbetrag bei den SuS selbst einziehen.



Konsolidierung & Evaluation

Pro Klasse: **zwei Delegierte** für **Statements zur Woche** und **zwei Delegierte** für **Eindrücke/Fotos**

Diese Delegierten sind dafür verantwortlich, der Kommission (per Teams-Chat an: **Sandra Foletti**) während der Woche **täglich** ihre **Statements** sowie **Fotos** von den verschiedenen Workshops und Aktivitäten zu senden. Schicken Sie bitte ausdrucksstarke Fotos, die einen guten Einblick geben, und Statements, die den besuchten Workshop aussagekräftig beschreiben. Beispiele für gute Statements wären: «Nur durch Teamarbeit können wir das Spiel zum Erfolg führen» oder «Man soll Geheimnisse nicht im Internet offenbaren».



Diese Informationen und Eindrücke werden bei dem gemeinsamen Abschluss in der Aula sowie in der ersten Woche nach den Herbstferien in der Halle präsentiert (nur für den **internen Gebrauch**).

1. Teil: Konsolidierung & Sichtbarkeit KEN-Woche

13.00 – 13.45 Uhr

Die Klasse festigt das, was sie in den verschiedenen Workshops und Aktivitäten der Woche gelernt hat. Was nehme ich mit? Was habe ich gelernt? Was sehe ich jetzt anders?

Diskutieren Sie die folgenden Rubriken zuerst in **Zweiergruppen** und dann im **Plenum**. Die Kommission hat bewusst Rubriken gewählt, die nicht namentlich den Workshops und Aktivitäten entsprechen, sondern den möglichen Outputs.

- Umgang mit Stress
- Umgang mit dem Internet
- Ich und mein Körper
- Kreative Problemlösung
- Loslegen & Dranbleiben
- Was ist das Wichtigste, was Sie aus dieser Woche mitnehmen?

Jede Klasse stellt ihre Eindrücke und Erkenntnisse aus den verschiedenen Workshops und Aktivitäten der Woche auf einer **Folie** (PowerPoint) dar. Die **Vorlage** der Folie erhalten Sie separat **per Mail**.

Die Folien werden auf Ihrem **Klassen-Teams** gespeichert, sodass Sie jederzeit Zugriff darauf haben. Sie sollen sichtbar machen, was Sie in dieser Woche alles gelernt und erlebt haben. In der ersten Woche nach den Herbstferien werden die Folien in der **Halle** projiziert.

2. Teil: Evaluation

13.45 – 14.00 Uhr

Füllen Sie bitte diesen **Fragebogen** zur Woche aus. Das Feedback ist anonym und hilft uns, die Woche zu überarbeiten und zu verbessern. Sie können den untenstehenden Link oder den QR-Code verwenden.

Hier geht es zur Umfrage via Link:

3. Teil: gemeinsamer Abschluss in der Aula

14.15 Uhr (Dauer ca. 20 Minuten)

Vielen Dank!

Die Kommission: Anne Bovet, Valeria Soriani, Sandra Foletti

Eigene Notizen



